



Landeskirchliche Gemeinschaft
Hermsdorf e. V.

Ausgabe 4 | 2023

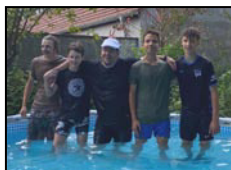
Gemeindebrief

Solange die Erde stehet, soll nicht aufhören
Samen und Ernte, Frost und Hitze,
Sommer und Winter, Tag und Nacht.

1. Mose 8, 22



Worship Night
07.07.2023
Seite 6



Sommerferienakti-
onen
Seite 10

www.LKG-Hermsdorf.de
YouTube Kanal: LKG Hermsdorf

Leitlinien der LKG Hermsdorf



Was wir glauben:

Im Zentrum unseres Lebens als Gemeinde steht der Glaube, dass Jesus Christus Gottes Sohn ist. Durch seinen Tod und seine Auferstehung haben wir die Möglichkeit mit Gott in Beziehung zu leben. Wir glauben an Gott als Schöpfer und Eigentümer dieser Welt. Wir glauben, dass der Heilige Geist uns helfend zur Seite steht, damit wir Gott besser verstehen und nach seinem Willen leben können. Wir glauben, dass Gottes Liebe allen Menschen gilt. Die Bibel ist Gottes Wort und Grundlage für unser Leben. Wir sind bemüht Gottes Willen in unserem Leben zu erkennen und umzusetzen. Das persönliche Gebet zu Gott, mit- und füreinander, ist ein Ausdruck lebendiger Beziehungen.



Wie wir miteinander leben:

Die Angebote der LKG sind, wie das Angebot Gottes, für alle Menschen zugänglich. In den Angeboten eröffnen wir einen Raum für die Begegnung mit Gott und der Begegnung von Menschen miteinander. Zu unserer Gemeinde gehören Menschen in unterschiedlichen Lebensphasen mit unterschiedlichen Lebenshintergründen und wir verstehen uns durch unseren Glauben an Gott als Familie. Wir wollen miteinander im Frieden leben. Wir glauben, dass wir in allen Lebenssituationen zu Gott kommen können und unterstützen uns deshalb durch Seelsorge und Anteilnahme. Um von Gott, Jesus und dem Heiligen Geist zu erzählen gehen wir kreative Wege.



Wer wir sind:

Die Landeskirchliche Gemeinschaft Hermsdorf (LKG) ist ein eingetragener Verein (e.V.) innerhalb der Evangelischen Kirche. Die LKG finanziert sich durch Spenden und ist finanziell und organisatorisch eigenständig. Wir sind eine lebendige Gemeinschaft, die in Beziehung zu Gott und miteinander lebt und möchten jedem einen sicheren Ort geben an dem er sich angenommen fühlt und seine Gaben einbringen kann.



Ein paar einleitende Worte

von *Reinhold von Ungern-Sternberg*

Liebe Geschwister,

wir freuen uns, diesmal wieder einen umfangreicheren Gemeindebrief herausgeben zu können. Einen großen Teil nehmen die Aktionen für/mit/von den Kindern und Jugendlichen ein. Dafür sind wir dankbar, und so war es beabsichtigt, als wir uns als Gemeinde entschieden, einen theologischen Mitarbeiter mit dem Schwerpunkt Kinder- und Jugendarbeit zu beschäftigen. Danke für Deine Initiative und Durchhaltevermögen bei dieser herausfordernden Arbeit, lieber Sven Neumann. Wir sollten aber auch den zunehmenden Einsatz der Jugendlichen und jungen Erwachsenen in der Gemeinde hervorheben. Sichtbar wird es bereits durch die beiden Beiträge von Samuel Gockel in dieser Ausgabe. Auch dadurch ändern sich laufend Dinge in der Gemeinde, denken wir nur an die Poetry-Slam-Texte von Philina Kautz.

Auf der anderen Seite haben wir eine größere Vielfalt von Predigten als früher, da der einzige Hauptamtliche in

der Gemeinde vorwiegend die Kindergottesdienste übernimmt. In der Übersicht des dritten Quartals sahen wir in 14 Gottesdiensten sechs Predigende. Dieses Engagement und auch viele andere Aufgaben, die sich auf einige Schultern in unserer Gemeinde verteilen, regte Jessica Nitsche zu einem, teils ermahnenden, teils ermutigenden Beitrag in der Rubrik „Auf ein Wort“ an.

Im 1. Korinther 12 steht: „Ihr aber seid der Leib Christi und Glieder, jeder zu seinem Teil.“

Ich wünsche Euch einen schönen Herbst und eine gute Lektüre des Gemeindebriefes!

Euer Reinhold

Auf ein Wort... liebe Gemeinde

von Jessica Nitsche

vor einiger Zeit wurde in der LKG-WhatsApp Gruppe dieser Cartoon geteilt:



Und als am Tag darauf Stephan Drüen, dann auch noch die Bibelstelle 2. Petrus 3, 8 bis 17 in seiner Predigt hatte, war mir mal wieder klar: Hier sprach der Herr sehr direkt und eindringlich zu uns. Und wer es an besagtem Samstag mit dem Cartoon noch nicht vernommen hatte, der wurde am Sonntag in der Predigt direkter hingewiesen... Wollen wir nur ein Gemeindeleben oder auch Gemeinde leben? Und einige werden hier vielleicht schon aufschreiben: „Das ist doch das gleiche!“ oder „Natürlich haben wir das!“

Natürlich haben wir ein Gemeindeleben, ein sehr aktives sogar, aber leben wir Gemeinde? Und was bedeutet es: Gemeinde leben?

Nach dem diesjährigen Ausfall des Spargessens, mangels Helfer, der mauen

Anmeldungen von Helfern zum Sommerfest oder der Kinderbibelwoche im Vorfelde und dem regelmäßigen Aufruf für den sonntäglichen Beamer, sollten wir uns als Gemeinde einmal mehr dieser Frage stellen. Natürlich bekommen wir es immer wieder hin. Aber ist es in Ordnung, dass einige wenige unter uns 5 und mehr Aufgaben innehaben, während andere sich nicht einmal im Jahr aufrufen können? Jeder nach seinen Möglichkeiten ohne Frage, aber ist ein gerechteres Miteinander nicht auch Teil von Gemeinde leben?

In Vers 9 des Predigttextes heißt es: „Der Herr erfüllt seine Zusagen nicht zögernd, wie manche meinen. Im Gegenteil: Er hat Geduld mit euch, weil er nicht will, dass einige zugrunde gehen. Er möchte, dass alle Gelegenheit finden, von ihrem falschen Weg umzukehren.“ Ich für meinen Teil zog nach dem Studium dieser Bibelstelle aus und nahm Kontakt zur Redaktion auf, um mich mit einer alten „Leidenschaft“ ins Gemeinde leben einzubringen.

Im redaktionellen Austausch trafen sich dann die Alteingesessene und der Neuling und tauschten sich aus, wie offen und gläsern wir als Gemeinde sind. Wie fühlen sich Gäste oder Neugierige bei uns? Sind wir so präsentativ und

verständlich, wie wir es glauben? Wir kamen zu dem Schluss, dass wir eventuell in einigen Bereichen „betriebsblind“ sind und es für neue Christen bei uns nicht immer so einfach ist, sich zurecht zu finden. Was gibt es? Wer ist wer? Und wo kann ich hin? Und bin ich gar so willkommen?

Und so zieht nun auch diese Redaktion aus und sucht das „Gemeinde leben“ und ihr seid gefragt, jede Gruppe, jedes Treffen und jeder einzelne von euch ist angesprochen sich (wieder) aktiver und offener einzubringen. In den nächsten Ausgaben möchten wir nacheinander unsere einzelnen Gruppentreffen vorstellen. Den Anfang macht eine elitäre, sagemumwobene und eigentlich geheime Gruppierung, die sich bedeckt halten wollte, ob all ihrer Geheimnisse. Doch nach intensiver Recherche konnte die Redaktion den Anführer dessen ausfindig machen und ihn zu einer Vorstellung überreden: Das Männerfrühstück stellt sich auf Seite 7 vor! Aber keine Sorge, ihr alle seid einmal dran, die Recherchen unseres Volontärs laufen hierzu auf vollen Touren. Kein Geheimbund und kein Mitglied in der Gemeinde wird ihm verborgen bleiben. Und für alle, die es gar nicht abwarten können, auch zu Wort zu kommen, haben wir eine Besonderheit in Zukunft.

Ihr seid aufgerufen, uns eure Artikel zu schicken. Berichtet von großartigen Ereignissen innerhalb der Gemeinde. Schreibt den nächsten Artikel zu „Auf ein Wort“. Berichtet uns von euren Gedanken zu Bibelstellen. Habt ihr etwas im Glauben erlebt, was alle wissen sollten? Dann haut in die Tasten und seid in einer der nächsten Ausgaben dabei. Egal, ob es sich nur um einen Artikel handelt oder du regelmäßig schreiben möchtest. – Du würdest gerne was mitteilen, aber schreiben ist nicht so dein Ding? Kein Problem! Melde dich und wir machen ein Interview mit dir. – Du brauchst die Sicherheit, dass dein Artikel auf jeden Fall erscheint, oder willst das Layout verbessern/ändern? Du möchtest den Gemeindebrief mitgestalten? Dann komm in die Redaktion. Ob jung, ob alt, jeder ist willkommen. Und last but not least...du möchtest zu einem bereits erschienenen Artikel auch noch was loswerden? Dann schreib gerne einen Leserbrief dazu. Lasst uns gemeinsam unser Gemeindeleben, (wieder) mehr zu einem Gemeinde leben für alle werden. „Lebt immer mehr aus der Gnade unseres Herrn und Retters Jesus Christus und lernt ihn immer tiefer erkennen. Ihm gehört die Ehre, jetzt und in Ewigkeit!“ Amen.

Worship Night 07.07.2023

von *Samuel Gockel*

Ein Highlight im Juli war für mich die JesusFirst Worship Night am 07.07.2023. Die Bühne wurde für den Abend extra verändert, so dass mit einer großen Leinwand und vielen LEDs schon die perfekten Voraussetzungen vorhanden waren. Doch das ist nebensächlich, denn im Vordergrund stand Jesus und die Begegnung mit ihm.

„Lasst das Wort des Christus reichlich in euch wohnen in aller Weisheit; lehrt und ermahnt einander und singt mit Psalmen und Lobgesängen und geistlichen Liedern dem Herrn lieblich in eurem Herzen.“ Kolosser 3:16

Ich finde dieser Vers passt ganz gut zu dem, was wir an diesem Worship Abend tun und erleben durften.

Durch verschiedene Lieder konnten wir Gott die Ehre geben und ihn gemeinsam loben und preisen. Es ist für mich immer eine große Freude Gott anzubeten und im Lobpreis seine Gegenwart zu spüren. Weil in dem Moment wo wir anbeten und Gott uns begegnet, erleben wir etwas ganz Neues. Die Probleme und Sorgen um uns herum

verschwinden und wir können uns auf darauf einlassen, wer Gott ist, wie wunderbar er ist und was er in unserem Leben tun will. Und er freut sich unglaublich darüber, wenn wir anbeten und als seine Kinder zu ihm kommen.

Gott war an diesem Abend gegenwärtig und hat gewirkt.

Zumindest ich, aber ich glaube es geht einigen anderen genauso, wurde tief berührt und durfte Gott begegnen und mal wieder einmal mehr von ihm sehen.

Sehr schön mit Wahrheit ergänzt wurde der Lobpreis außerdem noch mit einem starken Impuls von Roland zum Thema „passivem und aktivem Glauben“.

Das hat mich zum Nachdenken gebracht, wo ich einen passiven und keinen aktiven Glauben lebe und wie sich das ändern kann.

Am Ende des Abends durften Philina, Alissa und ich JF! noch ergänzen und wir haben zusammen die Lieder „Alles tanzt“, „Lion“ und „Awesome God“ gespielt.

Insgesamt kann ich einfach nur sagen, es war ein wunderbarer Abend, mit viel Ermutigung, Bestärkung und Begegnung. Vielen Dank an die JesusFirst Band und all die Leute, auch an der Technik, die diesen Abend möglich gemacht haben.



Männerfrühstücksrunde

von *Oliver Kaasch*

Hallo liebe Gemeinde, Brüder und Schwestern,
an mich wurde die Bitte herangetragen, dass sich die Männerfrühstücksrunde vorstellt...

Aber das ist doch ein Geheimbund, war meine Antwort, aber das Schöne an Geheimbünden ist, dass diese gar nicht so geheim sind...

Wir sind eine kleine Gruppe, naja eigentlich sind wir gar nicht so klein, von Herren die sich in (un)regelmäßigen Abständen trifft, um gemeinsam zu frühstücken und um uns auszutauschen, über ganz weltliche Dinge, aber auch über geistliche Dinge. Die Treffen finden aktuell bei mir zu Hause statt, ich kümmere mich und organisiere etwas unser Frühstück, da jeder was dazu beiträgt, in dem eine Kleinigkeit mitgebracht wird.

Für die geistlichen Dinge sorgt Stephan Kiesel mit Anregungen und kleinen



Beiträgen, die dann für einen regen Austausch sorgen. Aber es entstehen generell immer sehr interessante Gespräche zu den vielfältigsten Themen.

Diese sind dabei genauso bunt, wie unsere Gruppe, die sich aus den verschiedensten Altersgruppen zusammensetzt.

Die Idee eine Gruppe für Männer zu schaffen, ist schon im vergangenen Jahr entstanden, aber wie das so ist, wurde



es immer weiter nach hinten verschoben und dann kam die Einladung von Helga an meine Frau zum Frauenfrühstück... und da kam mir der Gedanke, dass wir Männer das auch können und schwuppdiewupp war die Idee zum Männerfrühstück geboren und wurde in die Tat umgesetzt... Also hat Helga uns eigentlich dazu inspiriert...

Ich hoffe, ich konnte Euch einen kleinen Einblick in unsere Runde geben und hoffe, dass sich uns in Zukunft noch weitere Männer anschließen. Die Termine werden im Gottesdienst angesagt und in Zukunft auch am Infobrett stehen.

In diesem Sinn wünsche ich Euch eine gesegnete Zeit... Euer Olli

Sonntags um 10.00 Uhr

Oktober

- 01.10. Predigt: n.N.
- 08.10. Predigt: Bernd Hübner
- 15.10. Predigt: n.N.
- 22.10. Predigt: Dorothee Döbler
- 29.10. Predigt: n.N.

Monatsspruch: Seid Täter des Worts und nicht Hörer allein; sonst betrügt ihr euch selbst. Jak 1, 22

November

- 05.11. Predigt: n.N.
- 12.11. Predigt: Dorothee Döbler
- 19.11. Predigt: Bernd Hübner
- 26.11. Predigt: n.N.

Monatsspruch: Er allein breitet den Himmel aus und geht auf den Wogen des Meers. Er macht den Großen Wagen am Himmel und den Orion und das Siebengestirn und die Sterne des Südens. Hiob 9,8-9

Dezember

- 03.12. Predigt: n.N.
- 10.12. Predigt: Bernd Hübner
- 17.12. Predigt: Dorothee Döbler
- 24.12. **Heiligabend** Predigt: n.N.
- 31.12. Predigt: n.N.

Monatsspruch: Meine Augen haben deinen Heiland gesehen, das Heil, das du bereitet hast vor allen Völkern. Lk 2,30-31

UNSERE WOCHE AUF EINEN BLICK

10:00 Uhr	Gottesdienst Kindergottesdienst	Markus Gerstl Sven Neumann	03303 40 22 29 0162 187 00 36	Sonntag
15:00 Uhr	ForYOU(TH) offener Teenager- und Jugendtreff	Sven Neumann	0162 187 00 36	Dienstag
16:30 Uhr	KIDS World für Kids, 7-11 Jahre	Sven Neumann	0162 187 00 36	Mittwoch
15:00 Uhr	Seniorenkreis letzter Do im Monat	Sven Neumann	0162 187 00 36	Donnerstag
18:30 Uhr	Bibelgesprächskreis erster Do im Monat	Sven Neumann	0162 187 00 36	Donnerstag
19:00 Uhr	Gebetskreis	Bernd Hübner	030 405 85 877	Donnerstag
19:00 Uhr	Jugendtreff / Bibelquatschclub jeweils freitags im Wechsel	Sven Neumann	0162 187 00 36	Freitag

Unter der Woche gibt es verschiedene **Hauskreise** zu denen Maria Larson bei Interesse unter 0160 1745919 gerne Auskunft gibt.

Sonntag

Dienstag

Mittwoch

Donnerstag

Freitag

Hauskreise

Sommerferienaktionen

von *Sven Neumann*

Nun ist der Sommer auch schon wieder fast auf der Zielgeraden und hinter uns allen liegen wahrscheinlich, die einen oder anderen spannenden Erlebnisse. Auch die Kids und die Jugendlichen unserer Gemeinde hatten im Lauf der Sommerferien das eine oder andere Angebot zur Auswahl.

SCHOOL OUT PARTY

Zum allerersten Mal gab es in Hermsdorf eine School Out Party und wir haben alle Grund- und Oberschulen zu einem bunten Nachmittags- und Abendprogramm eingeladen, um den Start der Sommerferien gemeinsam in unserer Gemeinschaft, sowie auf dem Dr. Ilse-Kassel Platz zu feiern. Insgesamt kamen im Laufe des nachmittags und abends ca. 60-65 Kids, Teens und Jugendliche und genossen die Aktionsangebote, das Essen und die Getränke und das gemeinsame Lagerfeuer mit Stockbrot.

So gesehen war es ein kleiner-großer Erfolg, denn der Großteil der Teilnehmer war das allererste Mal in unseren Räumlichkeiten und doch gab es an dem Abend auch ein schweres Gespräch zu führen.

Denn wir haben, aufgrund von einigen Schwierigkeiten in der Zusammenarbeit und Entscheidungsverantwortung

die Kooperation mit „kein Abseits e.V.“ vorerst beendet.

Wir hatten in den letzten Wochen und Monaten kein Mitspracherecht, was die offene Arbeit in letzter Zeit etwas ins Stocken geraten ließ, weil wir bis dato als Gemeinde kein anerkannter Träger der Kinder- und Jugendhilfe sind. Wir sind an diesem Thema und Anerkennung aber dran, weil sowohl die School Out Party, wie auch die momentan positive Entwicklung bei dem Mittwochsangebot: Kids World zeigt, dass die Kinder, Teenies oder Jugendlichen bei coolen und gezielt beworbenen Angeboten/Aktionen auch kommen.

BITTE BETET HIER ALS GEMEINDE, DASS WIR WEISHEIT HABEN UND WEITER OFFENE TÜREN BEI DEN SCHULEN UND BEIM JUGENDAMT. ICH WERDE DIESE KONTAKTE WEITER AUSBAUEN UND PFLEGEN.

KINDERBIBELTAGE – ABENTEUER AM NIL

Gleich am ersten Sommerferien-Tag starteten die Kids in die Kinderbibeltage. Zusammen mit unserer Nachbargemeinde der Evangelischen Landeskirche Apostel-Paulus hatten wir ein buntes Programm rund um Josef vorbereitet. Jeweils von morgens bis nachmittags lernten die Kinder näheres zur

Geschichte, um den Träumer, Gefängnisinsassen und den schlussendlich zweiten Mann Ägyptens, der durch Gottes Hilfe viele Menschen vor dem Hungertod rettete.

Gerade die Themen Geschwister, Freunde und Träume, die man als Kind hat, waren auch ein Schwerpunkt und dass Gott immer Wege für uns finden möchte, dass wir uns auch nach einem



heftigen Streit versöhnen können. Abschluss fanden die Kinderbibeltage in einem gemeinsamen sonntäglichen Familiengottesdienst in der großen Pauluskirche, bei dem die Kinder das Programm, die Predigt und Gebete sprachen, was ich persönlich klasse fand, denn wir wollten diesmal, dass die Verkündigung weitestgehend durch die Kinder geschieht.

Auch aus unserer Gemeinde waren fünf Kinder mit dabei und ein Teil aus der Nachbargemeinde. Im Vergleich zum letzten Jahr waren aber auch diesmal Kinder, ohne kirchlichen Hintergrund dabei, was uns als Team freute, denn Ziel der Kinderbibeltage ist ja auch kirchenfremde Kinder und Familien zu er-

reichen.

AUCH HIER WÄRE ES SUPER, WENN IHR HIER BETET, DASS DIE ZUSAMMENARBEIT BEI DEN GEMEINSAMEN AKTIONEN UNSERER BEIDEN GEMEINDEN FRUCHT TRÄGT IN HERMSDORF.

FERIENAKTIONEN

Was nicht so gut ankam, waren die Ferienaktionen, wie Fahrradtour, Tretboot fahren, Anne-Frank Museum/ Jüdischer Aktionstag in der City usw., was zum einen daran gelegen haben mag, dass der Großteil unserer Jugend in den ersten drei Wochen im Urlaub mit ihren Familien war. Leider machte uns das regnerische Wetter bei zwei geplanten Aktivitäten auch einen Strich durch die Rechnung, aber wir waren dennoch mit einer kleinen Gruppe im Kino und haben den letzten Teil der Indiana Jones Reihe geschaut.

JUGENDWOCHE IN BRÜCK

Für viele unserer Teenies und Jugendlichen war wahrscheinlich die Jugendwoche in Brück das Highlight. In der vorletzten Ferienwoche machten sich insgesamt 13 Personen aus unserer Gemeinde auf den Weg nach Brück, um mit vierzig weiteren Jugendlichen eine Woche lang um die alte St. Lambertus Kirche in Brück zu zelten. Bei größtenteils strahlendem Wetter, wenn man die zwei bis drei mittleren Gewitter außer Acht lässt, hatten wir alle eine gesegnete Zeit. Auch wenn die einen

oder anderen das erste Mal von uns auf der JUWO mit dabei war, formte sich im Laufe der Tage eine gute und homogene Gruppe zusammen.

Was mich besonders beeindruckt und berührt hat, war zum einen, dass unsere Jugendlichen, die größtenteils die geistlichen Impulse vorbereitet hatten um sie dann den Teilnehmern zu verkünden, wie „alte Hasen“ wirkten. Fast so, als wenn sie schon unzählige Male vor vielen Jugendlichen gestanden hätten, um die gute Botschaft von Jesus zu erzählen. Die Tage hatten sehr viel

Tiefgang und am letzten Abend, dem Segnungsabend, gaben auch ein paar Jugendliche ihr Leben Jesus, was echt megaaaa ist. Auch bei Cajus, Kilian, Georg, Elijah und Marten (ein Freund von Elijah), die allesamt das erste Mal dabei waren, hatte ich das Gefühl, dass sie im Lauf der Woche immer mehr auftauten und sich wohlfühlten, so dass man sagen kann, dass mit der Jugendwoche in Brück die Sommerferien einen krönenden Abschluss fanden, gerade weil Gott viel in den Herzen der Teilnehmer bewegte.

JuWo in Brück 14.-19.08.23

von *Samuel Gockel*

Das diesjährige Thema der Jugendwoche lautete: „REALationship“. Die reale, persönliche Beziehung zu Gott, die er sich für jeden einzelnen von uns wünscht. Dieses Thema wurde durch die Inputs: Zweifel, Verzeihen, Vertrauen, Liebe, Treue und Raum schaffen für Gott behandelt.

Die Tage waren jeweils in Abschnitte unterteilt. Morgens begann der Tag mit dem Tagzeitengebet, welches von Sven und mir geleitet wurde. Um 10:15 Uhr begann das Plenum in der Kirche. Hier gab es immer einen Input zum Tagesthema und wunderbare Musik von der JuWo-Band.

Nach einem weiteren Tagzeitengebet

und Mittagessen war Raum für Freizeit, bis am Nachmittag dann das Action Programm begann. Das Action Team hatte sich coole Spiele ausgedacht bei denen wir alle viel Spaß hatten.

Am Abend gab es dann nach einem letzten Tagzeitengebet noch ein Abendprogramm. Auch hier war das Action Team kreativ und so entstanden spannende und witzige Abende. Ein großes Highlight hier war für mich der Karaoke Abend, an dem Sven und viele weitere ihre Gesangskünste mehrmals unter Beweis stellen konnten, aber auch der Open Stage Abend, der von vielen schönen und lustigen Beiträgen der Teilnehmer gestaltet wurde.

Generell war die JuWo für mich eine tolle Mischung aus Spaß und tollen Erlebnissen und dem besser kennenlernen von Jesus. Er war die ganze Woche mitten unter uns und hat nicht aufgehört zu wirken. Sei es durch die Inputs, den Lobpreis, die Gebete oder einfach durch die Gemeinschaft, das Miteinander Spaß zu haben und eine Annahme und Liebe zu spüren, ganz egal wer man ist. Die Woche hat mich wirklich gelehrt, Jesus wirkt so vielfältig und oft ganz anders als wir denken und er wirkt vor allem da, wo wir es nicht erwarten. Ich glaube wirklich jeder Teilnehmer wurde auf irgendeine Art und Weise berührt und die JuWo konnte jeden von da wo man stand, näher zu Jesus bringen. Es ist egal ob Menschen einfach im Glauben gestärkt wurden oder überhaupt das erste Mal von diesem Jesus gehört haben. Unser Gott benutzt genau das, was wir bringen und hört nicht auf Menschen genau da wo sie stehen zu begegnen.

Wir durften erleben, wie Menschen, die an den ersten Tagen der Woche noch sagten: „Können wir den Geistlichen Teil weglassen?“ am Ende der Woche ihr Herz für Jesus öffneten und wirkliches Interesse zeigten.

Eine Person bleibt mir ganz stark in Erinnerung. Die Person sah die Woche über sehr traurig aus und war oft alleine. Doch ohne, dass wir es äußerlich merkten, veränderte Gott über die Woche das Herz der Person und so hat sie am letzten Abend Jesus ihr Leben gege-

ben. Eine übermäßige Freude erfüllte sie daraufhin und das sah man so stark am nächsten Morgen.

Das war an dem so genannten Segnungsabend, der jedes Jahr aufs Neue sehr bewegend ist. Es gab Lobpreis, einen starken Input von Ines (die Örtliche Pastorin) und Sven sowie verschiedene Stationen, die die Jugendlichen durchlaufen konnten. An dem Abend hat sich gezeigt, was Gott die Woche über in den Herzen der Jugendlichen verändert hat und viele wurde tief berührt.

Es hat mir viel Mut gegeben, dass alles was wir sagen und wie wir handeln Menschen verändern kann. Jedes einzelne Wort, dass wir über Jesus reden, kann er für sein Königreich benutzen. Es sind nicht wir, die die Menschen erreichen und berühren müssen, sondern es macht wirklich Jesus alleine.

Auch wenn es in manchen Momenten sehr anstrengend war und die Dinge nicht so funktioniert haben wie geplant, war es eine super schöne Woche mit vielen tollen Eindrücken, Erlebnissen und vielen Begegnungen und Gesprächen mit wunderbaren Menschen und vor allem Jesus.

Ich kann Gott nur dafür danken, was er getan hat und wie gut er ist und hoffe, dass die Samen, die in der Woche verteilt wurden, auf fruchtbaren Boden stoßen und viel Frucht bringen.

Vielen Dank an alle die dabei waren, davor, währenddessen und danach unterstützt haben und an alle die uns in ihren Gebeten begleitet haben.

BESONDERE TERMINE

aktuelle Informationen bitte www.LKG-Hermsdorf.de entnehmen

Oktober

- 01.10. 10.00 Uhr Erntedankgottesdienst
- 06.10. 19.00 Uhr Bibelquatschclub
- 13.10. 19.00 Uhr Jugendtreff
- 14.10. 09:30 Uhr Frauenfrühstück (Veranstaltungsort auf der Homepage)
- 20.10. 19.00 Uhr Bibelquatschclub
- 27.10. 19.00 Uhr Jugendtreff

November

- 03.11. 19.00 Uhr Bibelquatschclub
- 10.11. 19.00 Uhr Jugendtreff
- 11.11. 10.00 Uhr Aktion Garten
- 17.11. 19.00 Uhr Bibelquatschclub
- 18.11. 09:30 Uhr Frauenfrühstück (Veranstaltungsort auf der Homepage)
- 24.11. 19.00 Uhr Jugendtreff

Dezember

- 01.12. 19.00 Uhr Bibelquatschclub
- 02.12. 10.00 Uhr Aktion Garten
- 03.12. 15.00 Uhr Adventsfeier mit OGeMNa
- 08.12. 19.00 Uhr Jugendtreff
- 15.12. 19.00 Uhr Bibelquatschclub
- 16.12. 18.00 Uhr Jesus Birthday GoDi Jugendgottesdienst
- 16.12. 09:30 Uhr Frauenfrühstück (Veranstaltungsort auf der Homepage)
- 22.12. 19.00 Uhr Jugendtreff
- 24.12. 15.30 Uhr Christvesper



Anfahrt:

S-Bahn:
S1 Bhf Hermsdorf

Bus:
Linie 220 Schildower Straße
Linie 125 Drewitzer Straße

Impressum:

Landeskirchliche Gemeinschaft Hermsdorf e.V.
Wickhofstr. 15, 13467 Berlin
www.LKG-Hermsdorf.de
YouTube Kanal: LKG Hermsdorf

Ansprechpartner:

Markus Gerstl (1. Vorsitzender)
03303 40 22 29
vorstand@lkg-hermsdorf.de

Sven Neumann (theolog. Mitarbeiter)
0162 187 00 36
sven.neumann@lkg-hermsdorf.de

Bankverbindung:

Inhaber: Landeskirchliche Gemeinschaft Hermsdorf e.V.
Bank: Evangelische Bank
IBAN: DE96 5206 0410 0003 9091 23
BIC: GENODEF1EK1

Redaktion:

Bettina Brokowski
Reinhold von Ungern-Sternberg
gemeindebrief@lkg-hermsdorf.de

Druck:



Bildnachweis:

Titelseite: Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de
Titelseite, Seite 1-2, 4, 6, 11, 15: privat
Seite 7: pixabay



Find us on  